

Liane Bernstein, Lilly Bett

Liebe Liane Bernstein,

ich bin gerade dabei, deine Lebensgeschichte von deiner Geburt an bis zu deinem Tod im KZ Auschwitz zu recherchieren. Weißt du, ich lebe ein wunderbares Leben in Frieden und Freiheit und in meinem Land gibt es weder Terrorismus noch einen Diktator. Darum berührt mich dein Leidensweg sehr und ich hätte dir so gerne geholfen! Ich denke mir, dass du im KZ sicher deinem Bruder und deiner Mutter Mut zugesprochen hast und dass ihr alle zusammengehalten habt! Mehr konntest du ja nicht tun. Aber dein Leben ist für mich ein mahnendes Beispiel, wie durch Gedankenlosigkeit und blinden Gehorsam eine Jahrhundertkatastrophe entstehen kann.

So etwas darf nie wieder geschehen, aber so sehr ich auch glaube und hoffe – ich weiß, dass sich so etwas jederzeit wieder wiederholen würde! Selbst heute, in einer Zeit, in der sich alle fragen – auch ich –, wie so etwas nur geschehen konnte, und niemand es für möglich hält, dass sich dasselbe wie in Nazi-Deutschland wiederholen könnte – es würde gehen!

Und das ist eines der Dinge, die mir am meisten weh tun – dass die Welt nur so wenig aus dieser Naivität gelernt hat! Es tut mir nicht nur um dein Leben, sondern um jedes einzelne der Opfer leid. Wie konnte euch nur so ein Schicksal ereilen? Es ist mir unerklärlich.

Ich umarme dich und werde deine Lebensgeschichte niemals vergessen!

Deine **Angeli Miller-Aichholz, 14, GRG Auf der Schmelz, Wien 15**

Liebe Lilly Bett, du warst so alt wie wir...

wir, Alexandra und Constanze, haben uns mit dir und deinem Leben beschäftigt, sowie dem Zweiten Weltkrieg. Wir haben uns für dich entschieden, weil du damals genauso alt warst, wie wir jetzt sind.

Wir und auch all die anderen Menschen können uns nicht in deine Lage und die all der anderen Opfer versetzen, jedoch möchten wir mit diesem Projekt ein Zeichen setzen. Wir haben viel über die Taten Hitlers und dessen Anhänger gelernt, doch kann sich keiner wirklich vorstellen, wie damals dein Leben verlief.

Durch dieses Projekt und dich erkannten wir, wie gut es uns geht und welches Glück uns widerfahren ist, so ein Leben zu führen, wie wir es jetzt tun. Wir werden dich und die anderen unschuldigen Opfer nie vergessen, denn ihr seid ein Teil unserer Geschichte und unseres Herzens.

Wir hoffen, dass deine Seele den ewigen Frieden gefunden hat und du die schrecklichen Erinnerungen vergessen konntest. Wir verbleiben mit Anerkennung,

Alexandra und Constanze, BG/BRG Hollabrunn

*Liane Bernstein,
geboren am
15.10.1928 in Wien
letzte bekannte
Wohnadresse: -
Deportation: von
Malines nach
Auschwitz am
15.09.1942
Todesdatum
unbekannt*



Angeli Miller-Aichholz

*Lilly Bett, geboren
am 14.02.1925
in Wien
letzte bekannte
Wohnadresse:
Wien 2, Große
Sperlgasse 6
Deportation: von
Wien nach The-
resienstadt am
24.09.1942
Todesdatum
unbekannt*